




Ojos del Salado


Ein Berg der Superlative: der höchste aktive Vulkan der Erde, der zweithöchste Gipfel Südamerikas


Mit seinen 6893 Metern ist der Ojos del Salado der höchste Vulkan der Erde. Er befindet sich im Nationalpark Tres Cruces. Diese Region wird zu Recht als das «Dach der Anden» bzw. als das «Dach Amerikas» bezeichnet. In keinem anderen Gebiet im Bereich der längsten Gebirgskette unseres Planeten ist die Konzentration an Bergen und Vulkanen mit einer Höhe von über 6000 Meter über dem Meeresspiegel höher als hier. Darüber hinaus bietet die hohe Anzahl attraktiver Gipfel wunderbare Möglichkeiten für jede*n Bergliebhaber*in. Diese zum Teil nur unter Kenner*innen bekannten heimlichen Giganten sind technisch nicht anspruchsvoll, stellen körperlich jedoch grosse Anforderungen an jede*n Höhenbergsteiger*in und sind somit eine herrliche Herausforderung. Die hervorragende Akklimatisationsphase dieses verantwortungsbewussten Programms sollte Garant für ein Gelingen dieser einzigartigen Expeditionsreise sein.


AUF EINEN BLICK


 17 Tage


 ab CHF 4'150.-

 Trekking

 Gruppenreise (5-10 Teilnehmer*innen)

 Trekkinglevel 3: sehr anspruchsvoll

 Deutschsprechende Reiseleitung

- 
- Ojos del Salado, mit seinen beinahe 7000 Metern der höchste aktive Vulkan der Erde und der zweithöchste Berg von Nord- und Südamerika
 - Faszination Atacama-Wüste
 - Geniessen Sie die Naturwunder der Atacama-Region, wie z.B. die Laguna Verde
 - Alle Gipfel sind auf normalen Wanderwegen möglich, eine leichte Kletterei ist einzig am Ojos del Salado nötig

Reisedaten

26.12.2025 - 11.01.2026 Buchbar

CHF 4'150.-

Reiseprogramm

1. Tag: Anreise (nicht inbegriffen)

Abflug ab der Schweiz Richtung Santiago de Chile.

2. Tag: Ankunft in Santiago und Besichtigung der Stadt

In Santiago, der chilenischen Hauptstadt, werden wir von Hans, dem Leiter der Expedition empfangen. Nach dem Transfer ins Hotel besichtigen wir das historische Stadtzentrum. Hierbei lernen wir viel über die Geschichte und die Kultur der chilenischen Hauptstadt und des gesamten Andenstaates. Vor dem gemeinsamen Abendessen, das wir in einem schönen Restaurant in der Nähe des Hotels einnehmen, gönnen wir unserem Körper noch etwas Ruhe.

Übernachtung im Hotel in Santiago de Chile (570 m)

3. Tag: Santiago - Copiapo - Valle Chico

Gestärkt vom Frühstück fahren wir zum Flughafen und fliegen in rund 1.5 Stunden nach Copiapo, einer Oase in der Atacama-Wüste. Wir verladen all unser Gepäck in die bereitstehenden 4x4-Fahrzeuge und fahren in etwa vier Stunden ins Valle Chico, welches auf 3000 Metern liegt. Hier stellen wir unsere Zelte auf und übernachten ein erstes Mal unter dem klarsten Sternenhimmel unseres Planeten.

Übernachtung im Zelt (3000 m)

4. Tag: Valle Chico - Laguna Santa Rosa

Heute steht zunächst die Fahrt auf einer zum Teil schlechten Piste zur 3760 Metern hoch gelegenen Laguna Santa Rosa auf dem Programm. An deren Ufern bauen wir in traumhafter Landschaft, mit Blick auf die Bergriesen dieser Region, unsere Zelte auf. Am Nachmittag unternehmen wir eine leichte Akklimatisationswanderung in der überaus schönen Umgebung der Lagune und des Maricunga-Salzsees.

Übernachtung im Zelt an der Laguna Santa Rosa (3760 m)

5. Tag: Besteigung des Cerro Siete Hermanos (4800 m)

Den heutigen Tag widmen wir intensiv unserer Akklimatisation: wir besteigen den Gipfel des 4800 Meter hohen Siete Hermanos. Der Aufstieg beginnt unmittelbar hinter dem Lager und wir nehmen uns den ganzen Tag Zeit um die 1250 Höhenmeter zu bewältigen. Unsere Mühe wird mit einer atemberaubenden Gipfelaussicht über die herrliche und einzigartige Landschaft belohnt. Der anschliessende Abstieg zurück zum Lager geht recht zügig vonstatten.

Übernachtung im Zelt an der Laguna Santa Rosa (3760 m)

6. Tag: Laguna Santa Rosa - Laguna Verde

Und weiter geht unsere Annäherung an unser eigentliches Gipfelziel, dem Ojos del Salado. Die heutige dreistündige Fahrt führt uns vorbei an den Riesen Tres Cruces (6749 m), Barranas Blancas (6119 m) und Muelo Muerto (6488 m). Kurz bevor wir unseren 4340 Meter hoch gelegenen Lagerplatz an der Laguna Verde erreichen, erblicken wir den 6893 Meter hohen Ojos del Salado zum ersten Mal. Fast ehrfurchtsvoll bestaunen wir das Bergspektakel, welches sich uns hier bietet und uns wird klar, warum diese Region als das «Dach der Anden» bezeichnet wird. Am Ufer der zauberhaften Laguna Verde bauen wir unser Lager auf und belohnen uns anschliessend mit einem «open-air»-Bad in einer der natürlichen Thermalquellen in der Umgebung.

Übernachtung im Zelt an der Laguna Verde (4340 m)

7. Tag: Laguna Verde

Wir lassen unserem Körper bewusst Zeit und fördern daher aktiv eine gute Akklimatisation. Wir unternehmen eine leichte Wanderung um die gesamte Laguna Verde herum. Dies gibt uns die Gelegenheit die absolut faszinierende Natur dieses Ortes in vollen Zügen zu erfahren und geniessen.

Übernachtung im Zelt an der Laguna Verde (4340 m)

8. Tag: Besteigung des Cerro San Francisco (6030 m)

Die Besteigung unseres ersten 6000ers steht auf dem Programm. Noch bei Dunkelheit fahren wir mit dem Fahrzeug in weniger als einer Stunde zum Ausgangspunkt. Dann beginnt unser Aufstieg zum Gipfel des 6030 Meter hohen Cerro San Francisco. Den höchsten Punkt erreichen wir bei guten Bedingungen nach rund sieben Stunden. Ein weiteres Mal belohnt uns der atemberaubende Weitblick vom Gipfel. Aber auch die Sicht auf den gewaltigen Vulkan Incahuasi, der bis in eine Höhe von 6621 Meter aufreicht und in direkter Nachbarschaft steht, ist beeindruckend. Anschliessend steigen wir wieder zu unseren Zelten an der Laguna Verde ab.

Übernachtung im Zelt an der Laguna Verde (4340 m)

9. Tag: Akklimatisations- und Vorbereitungstag

Mit dem heutigen Tag beschliessen wir unsere Akklimatisation und nutzen den Tag zur Vorbereitung auf die eigentliche Gipfelbesteigung des Ojos del Salado.

Übernachtung im Zelt an der Laguna Verde (4340 m)

10. Tag: Laguna Verde - Lager Atacama (Basislager Ojos del Salado, 5280 m)

Wir verlassen unseren idyllischen Lagerplatz an der Laguna Verde. Nach dem Frühstück bauen wir unsere Zelte ab und dislozieren zum Ojos del Salado Basislager auf ca. 5280 m. Nachdem wir unser gesamtes Material auf unsere 4x4-Fahrzeuge verladen haben, steht eine ruppige und schwierig zu meisternde Fahrt ins Basislager an, wo wir unsere Zelte für die kommenden Tage aufbauen.

Übernachtung im Zelt im Basislager (5280 m)

11. bis 14. Tag: Besteigung des Ojos del Salado (6893 Meter)

Für die eigentliche Besteigung des zweithöchsten Gipfels des amerikanischen Kontinents werden zwei Tage benötigt. Dennoch nehmen wir uns dafür viel Tage Zeit, was aus unserer langjährigen Erfahrung heraus sehr sinnvoll ist. Einerseits steht mindestens ein Transport-Tag in das auf 5825 Meter gelegene Hochlager an und andererseits haben wir so auch zwei Reservetage, sollte das Wetter die geplante Besteigung am vorgesehenen Tag vereiteln. Die eigentliche Gipfelbesteigung des Ojos del Salado ist technisch einfach, mit Ausnahme der letzten 50 Meter, die in einfacher Kletterei zu überwinden sind. Dennoch sollten wir den Ojos del Salado wegen seiner grossen Höhe und den daraus resultierenden Anstrengungen nicht unterschätzen! Mehrheitlich führt der Aufstieg über Schottergelände. Noch bevor wir den Kraterrand erreichen, queren wir ein grosses Schneefeld und ziehen dazu unsere Steigeisen an. Anschliessend führt die Route weiter über immer grössere Blöcke bis ein knapp 50 m hoher Felsriegel den Weg zum Gipfel vermeintlich versperrt. Diese Schlüsselstelle überwinden wir in leichter Kletterei (III) und sind dankbar über das vorhandene Fixseil. All die Aufstiegs Mühen sind mit dem Erreichen des Gipfels vergessen, denn die sich hier bietende Aussicht über die Weiten der Atacama-Wüste ist schlicht faszinierend. Der anschliessende Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Je nach Verhältnissen und je nach Gruppenstärke steigen wir bis ins Basislager hinab oder wir verbringen noch einmal eine Nacht im Hochlager.

Übernachtungen im Zelt (5280 m und 5825 m)

15. Tag: Basislager Ojos del Salado - Bahia Inglesia

Ein letztes Mal bauen wir die Zelte ab. Und nun geht es bergab: während einer atemberaubenden, rund achtstündigen Fahrt hinunter an die Pazifikküste legen wir mehr als 5000 Höhenmeter zurück. Im kleinen Badeort Bahia Inglesia beziehen wir ein feines Hotel und gönnen uns nach zwölf Tagen

am Berg erst einmal eine warme Dusche. Beim gemeinsamen Abendessen in einem der lokalen Fischrestaurants lassen wir die intensiven Tage Revue passieren. Auch die anschliessende Nacht im Hotelbett schätzen wir sehr. Heute heisst es aber auch Abschied nehmen von unserem lokalen Expeditionsteam.

Übernachtung im Hotel in Bahia Inglesia (20 m)

16. Tag: Transfer nach Copiapo und Rückflug in die Schweiz

Nach dem Frühstück steht der Transfer nach Copiapo an. Hier treten wir unseren Rückflug nach Europa an (nicht inbegriffen).

17. Tag: Ankunft in der Schweiz

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels im Doppelzimmer (2 Nächte) und im Zweierzelt während der Expedition
- Allgemeine Campingausrüstung
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Vollpension während der ganzen Reise
- Expeditionserfahrene*r Bergführer*in und lokales Begleitteam
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte

Im Preis nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Santiago de Chile (gerne buchen wir die Flüge für Sie)
- Allenfalls Gipfelpermit (aktuell ist keines erforderlich)
- Mehrkosten, die im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Trinkgelder

Preise

- Preis pro Person CHF 4'150.-
- Zuschlag Einzelbelegung CHF 250.-

Hinweise

Geführte Trekking- und Expeditionsreise mit deutschsprechender Reiseleitung und lokalem Begleitteam.

Sehr anspruchvolles Trekking in Höhen bis 6893 Meter, sehr gute Kondition erforderlich. Die

Expedition ist anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden. Die Teilnehmer*innen müssen keine «Superalpinist*innen» sein, sollten aber über eine solide Trekkingerfahrung verfügen. Wir legen sehr grossen Wert auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, Teamspirit und Toleranz. Jede*r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Leitung steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede*r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen der Expeditionsleitung zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen. Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.

Die Flüge nach/ab Santiago de Chile sind nicht inbegriffen. Gerne buchen wir diese für Sie.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit Kobler & Partner, Bern durchgeführt. Es gelten deren Reisebedingungen.

